

HOHE SCHULE

Die Hohe Schule wurde 1584 von Graf Johann VI. Nassau-Katzenelnbogen gegründet, einem Bruder Wilhelm von Oraniens, der für die Befreiung der Niederlande kämpfte. Graf Johann VI. führte in der Grafschaft Nassau das reformierte Bekenntnis ein. Aufgrund der religiösen Ausrichtung (Calvinismus) der Bildungsstätte konnte man zwar keine akademischen Grade erwerben, aber alle wichtigen Studienfächer studieren. Heute ist in einem Teil des Gebäudes das **Herborner Stadtmuseum** untergebracht. Es ist mittwochs, donnerstags, samstags und sonntags von 13-17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

HISTORISCHES RATHAUS

Auf dem ehemaligen Buttermarkt - heute **Marktplatz** genannt - befinden sich Bürgerhäuser, frühere Kaufmannshäuser und mit dem Haus Markt 1/2 ein Barockbau mit Mansarden-Dach.

Das Rathaus mit seinem markanten Uhrturm (Ursprungsbau 1589, nach Stadtbrand 1626 neu errichtet), einst Sitz der Räte und des Gerichts, beherbergt bis heute die Stadtverwaltung. Bemerkenswert ist die Wappenborte (Nachbildungen von 1914), die neben dem Stadtwappen auch Wappen wichtiger Herborner Familien aus der Errichtungszeit des Rathauses darstellt.

SCHLOSS

Das in einem Zuge mit der Stadtbefestigung errichtete Wohnschloss wird um 1350 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Seit Gründung der Hohen Schule wurde das Schloss auch immer wieder für akademische Zwecke und Dienstwohnungen von Professoren genutzt. Heute ist das immer noch be-



wohnte Schloss im Besitz der Ev. Kirche Hessen-Nassau und beherbergt mit dem Theologischen Seminar eine Nachfolgeinstitution der Hohen Schule. Zudem befindet sich in seinen Mauern eine bedeutende historische Bibliothek.

EVANGELISCHE STADTKIRCHE

Die sehenswerte Stadtkirche kann durchaus als ältestes Gebäude Herborns bezeichnet werden, da sie einst Zentrum eines großen Kirchspiels war, das auch den Hohen Westerwald umfasste (dokumentarische Ersterwähnung von Herborn: 1048). Von den ehemals drei Türmen ist seit dem 19. Jahrhundert nur noch der Glockenturm erhalten geblieben. Im Inneren finden sich von Gotik, Renaissance bis Barock die unterschiedlichsten Baustile. Interessant sind auch Grabdenkmale bedeutender Professoren der Hohen Schule sowie der Sarkophag der Fürstin Isabella Charlotte von Nassau-Dillenburg.

Besichtigungen vom 1. Mai bis 3. Oktober jeweils dienstags, samstags und sonntags zwischen 14 und 16 Uhr sowie auf Anfrage beim Gemeindeamt (Kirchberg gegenüber Kirche, Tel. 02772/3337) und jederzeit im Rahmen der klassischen Stadtführung.



KONTAKT UND INFOS:

Haben Sie noch Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter!

Stadtmarketing Herborn GmbH

Bahnhofplatz 1, 35745 Herborn

Tel. 02772/7081900

Mail: tourist@herborn.de

Website: www.herborn.de

Die Altstadt
ENTDECKEN.



Rundweg 1 - Schloss und Stadtbefestigung

1. Schloss 12
2. Hainturm
3. Speckturm mit Wassertor des Mühlgrabens
4. Hexenturm 19
5. Leonhardsturm mit historischer Friedhofsmauer 3
6. Dillturm 4
7. Steinerne Pforte, Ältester erhaltener Teil der Stadtbefestigung
8. Bürgerturm

Rundweg 2 - Hohe Schule und Kirchengeschichte

1. Hohe Schule 15
2. Wohnhaus Professor Lorsbach
3. Corvinsche Druckerei 10
4. Evangelische Stadtkirche 10
5. Haus Prof. Wilhelm Zepper
6. Pfarrhaus und Pfarscheune

Rundweg 3 - Das bürgerliche Herborn

1. Rathaus am Marktplatz 20
2. Hauptstr. 40, Schatzhaus
3. Hauptstraße 18, Martinsen-Haus
4. Mühlgasse, ältestes Wohnhaus 8
5. Mühle - erwähnt 1343, Neubau 1885
6. Schulberg 20/22, erbaut 1450
7. Chaldäergasse 8, zweitältestes Haus 14
8. Schmaler Weg 17, Scharfrichterhaus
9. Schmaler Weg 7/9, Gerberei und Wohnhaus
10. Mühlbach 5/7, Alte Färberei/städtisches Kulturhaus 16
11. Hauptstr. 83, erbaut 1619
12. Kornmarkt 15/17, Pasorhaus, erbaut 1617
13. Kornmarkt 2/4, Haus Bast, erbaut 1627
14. Markt 1/2, erbaut 1727 (Barockbau)

1 21 Interaktive Stromkästen

